

Der DDIV unterstützt weißrussische Verwalter „Professionalität über Grenzen hinweg fördern“

Datum: 08.02.2010 09:46

Kategorie: Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: PresseCompany GmbH

PR-Agentur: PresseCompany GmbH



Europa wächst zusammen und auch die Branche der Immobilienverwalter nutzt die daraus entstehenden Vorteile.

Berlin, 29. Januar 2010 – Der Dachverband Deutscher Immobilienverwalter (DDIV) gründet zusammen mit weißrussischen Verwaltern den Internationalen Verband der Immobilienverwalter in Belarus (IVIB). Mit Know-how-Transfer will der deutsche Verwalterverband die Verwaltung in dem osteuropäischen Land professionalisieren.

Im Rahmen eines zweijährigen Projekts wird der DDIV zusammen mit der Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO), Berlin, dem weißrussischen Institut für Qualifizierung und Managerausbildung in Minsk, belarussischen Wohnungseigentumsverwaltern sowie der russischen Verwalterassoziation aus St. Petersburg die nachhaltige Entwicklung der Wohnungsverwaltung in Weißrussland (Belarus) unterstützen.

Mit der Gründung des Internationalen Verbands der Immobilienverwalter in Belarus (IVIB) sollen vor allen Dingen der Informationsaustausch und die Professionalität der Wohneigentumsverwaltung gefördert werden. Aktuell beträgt die Wohneigentumsquote in Belarus 84,6 Prozent. Allerdings konnte bislang eine qualifizierte WEG-Verwaltung erst ansatzweise entwickelt

werden. Zu den vordringlichen Aufgaben gehört das Organisieren eines Ausbildungsgangs für Immobilienkaufleute und Führungspersonal. Dieser ist nach neuesten deutschen und europäischen Standards aufgebaut. Bislang gibt es eine solche Ausbildung in Belarus nicht.

„Dem DDIV ist es ein besonderes Anliegen mit dem Know-how-Transfer die Professionalität und die Ausbildung in der Immobilienverwaltung auch über die Grenzen hin zu fördern. Wir haben neben der Unterstützung vor Ort auch bereits Ausbildungsplätze für den weißrussischen Nachwuchs in Deutschland in Aussicht gestellt“, so DDIV-Präsidiumsmitglied Werner Merkel, der die Partnerschaft federführend begleiten wird.

Der IVIB ist für europäische Mitglieder offen. Bei weiterer Annäherung der Republik Belarus an die Europäische Union werden die Partner zukünftig gut für den Markt aufgestellt sein. Bereits Mitte 2009 hatte der DDIV eine hochrangige Weißrussische Delegation zu einer

Informationsveranstaltung in Berlin empfangen, in der die Grundlagen der Wohnungseigentumsverwaltung in Deutschland und die Aufgaben und Strukturen des DDIV erläutert wurden. Dort wurden die Kontakte für diese Kooperation geknüpft.

Weitere Informationen zum Projektverlauf unter: www.iwoev.org

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Karin Söllner
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 23 88 6 26
Fax: 0711 23 88 6 31
E Mail: karin.soellner@pressecompany.de
www.pressecompany.de

Im Dachverband Deutscher Immobilienverwalter e.V. (DDIV) sind bundesweit mehr als 1.300 Unternehmen organisiert. Seine Mitglieder verwalten mehr als 1,4 Millionen Einheiten mit einem Wert von rund 120 Milliarden Euro. Dabei bewirtschaften die Mitgliedsunternehmen etwa 84 Millionen Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche und setzen pro Jahr zirka 2,1 Milliarden Euro um. Etwa die gleiche Summe investieren die Verwalter in die Bereiche Instandhaltung, Modernisierung und Sanierung. Seit 20 Jahren setzt sich der DDIV für die Belange der Immobilienverwalter ein. Neben der politischen Arbeit widmet sich der Verwalterverband vor allem der Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder, um die Qualität der Immobilienverwaltung in Deutschland nachhaltig zu gewährleisten.